

Die Glocke

von Klabund

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die Glocke dröhnt und stöhnt die Stunden
in die Welt. O, wer sie dieses Zwangs
entbände! Sie ist bis an ihr Ende bestellt,
daß klingend sie ihr Herz ins Nichts
verschwende.
- 2 Die Glocke.
- 3 Die Glocke dröhnt und stöhnt die Stunden
in die Welt.
- 4 O, wer sie dieses Zwangs entbände!
- 5 Sie ist bis an ihr Ende bestellt,
- 6 daß klingend sie ihr Herz ins Nichts
verschwende.

Das Gedicht „[Die Glocke](#)“ von [Klabund](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Klabund	Titel	„Die Glocke“
Verse	6	Wörter	64
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
